

Hernstein Management Report

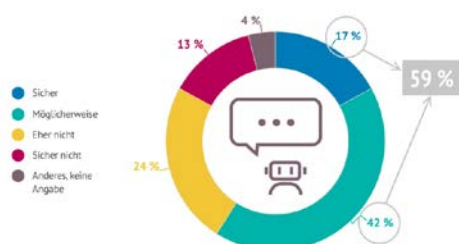
ChatGPT-Einsatz: Für 6 von 10 Führungskräften vorstellbar

Wien, 26. Juni 2023 – Künstliche Intelligenz (KI) ist eines der großen Themen unserer Zeit. Der Hernstein Management Report hat in seiner aktuellen Ausgabe analysiert, wie Führungskräfte über das „Digital Businesslife“, im Konkreten Remote Work und Workation denken. Dazu wurde eine repräsentative Erhebung unter 1.500 österreichischen und deutschen Führungskräften erstellt.

Rund 60 Prozent der Führungskräfte kennen ChatGPT oder haben zumindest schon davon gehört – ein beachtlicher Bekanntheitsgrad, da sich diese Anwendung erst seit einigen Monaten am Markt befindet.

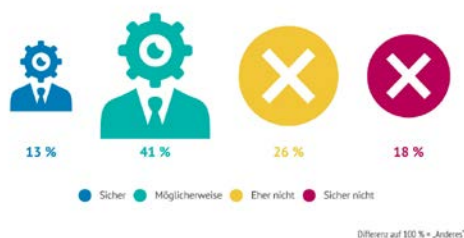
6 von 10 Führungskräften kennen ChatGPT (Applikation auf Basis Künstlicher Intelligenz)

6 von 10 Führungskräften können sich Einsatz von ChatGPT im Unternehmen vorstellen



Einen Einsatz dieser Software im eigenen Unternehmen können sich 59 Prozent aller befragten Führungskräfte vorstellen, davon 17 Prozent sicher und 42 Prozent eher. Generell ist die Haltung zu KI-Technologien in den Führungsetagen optimistisch: 54 Prozent erwarten schon innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahren eine Entlastung durch KI, da sie sich so verstärkt auf Kernaufgaben konzentrieren können.

54 %: Unterstützung für Führungsarbeit durch KI schon in den nächsten 1 bis 2 Jahren



„Eine bahnbrechende Innovation wie Künstliche Intelligenz wird nicht als Gefahr für die eigene Rolle gesehen, sondern als Unterstützung und Bereicherung“, interpretiert Michaela Kreitmayer, die Leiterin des Hernstein Instituts für Management und Leadership die Ergebnisse. „Dennoch wird es notwendig sein, die Einführung von KI-Anwendungen in Unternehmen zu begleiten, um das Ergebnis zu optimieren und nachteilige Begleiterscheinungen zu vermeiden“, so Kreitmayer weiter.

Flexible Arbeitsformen in Deutschland stärker verbreitet als in Österreich

In Deutschland und Österreich ermöglichen 58 Prozent der Unternehmen ihren Führungskräften Remote Work, also ein ortsunabhängiges Arbeiten. Dieses Angebot wird bereitwillig angenommen: 68 Prozent meinen, dass sie Remote Work weiter oder zusätzlich nutzen wollen. Noch nicht so stark verbreitet ist

„Workation“ – die Kombination von „Work“ und „Vacation“. 28 Prozent nutzen diese Möglichkeit, für insgesamt 40 Prozent erscheint sie attraktiv. In Deutschland sind diese flexiblen Arbeitsformen häufiger anzutreffen als in Österreich. Beispiel Workation: Die Verbreitung liegt in Österreich bei 23 Prozent, im Nachbarland bei 31 Prozent.

„Remote Work ist aus vielen Unternehmen nicht mehr wegzudenken. Die Pandemie hat diesen Trend verstärkt, der Wunsch nach räumlicher Flexibilität war aber auch davor sehr ausgeprägt“, informiert Kreitmayer. „Workation stellt eine weitere Steigerung dar, da die Grenze zwischen Arbeits- und Urlaubssphäre verschwimmt. Das kann für beide Seiten, Unternehmen und Führungskräfte, eine große Chance darstellen, erfordert aber eine von gegenseitigem Verständnis geprägte Unternehmenskultur“, konkretisiert die Leiterin des Hernstein Instituts.

Weitere Ergebnisse des aktuellen Hernstein Management Report

- 60 Prozent der Führungskräfte schätzen sich selbst als „digital“ ein (Österreich: 53 Prozent; Deutschland: 64 Prozent). Bei den eigenen Vorgesetzten wird die digitale Kompetenz mit 47 Prozent geringer eingestuft.
- Digital „immer auf dem neuesten Stand zu sein“ hat für Führungskräfte hohe Bedeutung: 28 Prozent meinen, dass ihnen dies sehr wichtig sei, weitere 38 Prozent eher wichtig. In Deutschland (sehr wichtig: 32 Prozent) liegt die Latte wiederum etwas höher als in Österreich (23 Prozent).
- In einer „Digitalisierungsbilanz“ sehen 77 Prozent der Führungskräfte die Beschleunigung von Abläufen und ein Mehr an Flexibilität als wichtigste Vorteile. Hingegen orten 76 Prozent die Gefahr, dass digital weniger versierte Mitarbeitende „auf der Strecke bleiben“.
- Kann man es mit der Digitalisierung auch übertreiben? - Ja, das sehen zumindest 59 Prozent der Führungskräfte so (28 Prozent sehr, 31 Prozent eher). Als größtes Manko wird der Rückgang von zwischenmenschlichen Beziehungen gesehen.

Über die Studie

Der Hernstein Management Report erhebt seit über 20 Jahren ein jährliches Stimmungsbild unter Führungskräften und Unternehmerinnen und Unternehmern in Österreich und Deutschland. Befragungszeitraum für die aktuelle Ausgabe: März - April 2023, befragte Personen: 1.500 Führungskräfte sowie Unternehmerinnen und Unternehmer, davon 623 in Österreich und 877 in Deutschland. Maximale Schwankungsbreite: +/- 2,6 Prozent. Befragungsart: Online-Befragung, durchgeführt von Triple M Matzka Markt- und Meinungsforschung KG.

Foto und weitere Informationen



[Foto herunterladen](#): Mag. (FH) Michaela Kreitmayer „Eine bahnbrechende Innovation wie Künstliche Intelligenz wird nicht als Gefahr für die eigene Rolle gesehen“ (honorarfrei abdruckbar, Fotocredit: PhilippTomsich)



1. Report 2023/2024:

Führung im Wandel:

Eine Bilanz des digitalen Businesslife

[Der vollständige Report mit Infografiken](#): 1. Hernstein Management Report 2023: „Führung im Wandel: Eine Bilanz des digitalen Businesslife

Über Hernstein Institut für Management und Leadership

Hernstein Institut stärkt seit mehr als 50 Jahren Leadership- und Management-Kompetenzen und begleitet Führungskräfte und Unternehmen auf ihrem Weg zum Erfolg. Ihre Leistungen basieren auf einem systemischen Organisationsverständnis und einem Menschenbild, das von Selbstverantwortung und Gestaltungswillen geprägt ist. Besonderer Wert wird dabei auf praxistaugliche Instrumente und Prozessorientierung gelegt. Das Institut berät Führungskräfte in Organisationsentwicklungs-Fragen und bietet offene Trainings und Programme, maßgeschneiderte Firmentrainings und Distance-Learning-Angebote.

Rückfragen & Kontakt:

Hernstein Institut für Management und Leadership

Sibylle Wachter-Benedikt, BSc.

Marktkommunikation und Innovation

Währinger Gürtel 97

1180 Wien, Österreich

Tel: +43/1/514 50 - 5612

sibylle.wachter-benedikt@hernstein.at

www.hernstein.at

Prime Communication PR Consulting

Mag. Albert Haschke, MAS

Public Relations

Mobil: +43 (664) 4356445

haschke@prime.co.at

www.prime.co.at